

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

Zl. 10.000/95-Parl/77

Wien, am 15. Jänner 1978

An die
PARLAMENTS DIREKTIONParlament
1017 W i e n1496 /AB
1978 -01- 25
zu 1543/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1543/J-NR/77, betreffend Programm der Staatsoper für die Saison 1977/78, die die Abgeordneten PETER und Genossen am 14.12.1977 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Die Direktion der Wiener Staatsoper hat dem Dirigenten Herbert von Karajan für das Frühjahr 1978 9 Vorstellungen in der Wiener Staatsoper angeboten und das auch in ihrer Programmvorschau für die Saison 1977/78 zum Ausdruck gebracht. Seitens der Direktion der Wiener Staatsoper wären auch alle Anstrengungen unternommen worden, um dieses Vorhaben zu realisieren, obwohl die Vorstellungen unter der musikalischen Leitung von Herbert von Karajan im Mai 1977 von allen Mitwirkenden des künstlerischen und technischen Personals ein absolutes Maximum an Arbeitseinsatz erfordert haben.

In einem Schreiben vom 29.10.1977 an den Direktor der Wiener Staatsoper bringt aber Herbert von Karajan zum Ausdruck, daß die Vorbereitung für die geplante Fernsehübertragung einer Vorstellung der Wiener Staatsoper mit "Troubadour" unter seiner Leitung einer besonders zeitaufwendigen Arbeit bedarf und bei richtiger Abwägung der Interessen dieses Vorhaben als vordringlich angesehen werden muß.

